

Tollwut Ebersgöns ist nach zwei Siegen am Wochenende punktgleich mit dem Tabellenführer

(KK) Es war ein kurioser Heimspieltag, den Tollwut Ebersgöns am vergangenen Wochenende in der Floorball-Kleinfeld-Regionalliga zu verzeichnen hatte. Die Gegner des Doppelspieltages hießen Marburger Elche II und Frankfurt Falcons II. Erheblich ersatzgeschwächt mussten die Mannen des TSV gegen diese Teams antreten, da sich mit den Geschwistern Theresa und Florian Beppler-Alt, den Rau-Zwillingen, Leon Bink und Laura Zörb gleich sechs Stammspieler abgemeldet hatten. Ins Team rückte dafür Patrick Ettling, der sich durch ordentliche Trainingsleistung und guten Kurzeinsätzen in vorangegangenen Begegnungen empfohlen hatte. Jurek Densow wurde am Spieltag selbst noch nominiert, obwohl er erheblichen Trainingsrückstand aufweist und Alexander Knoop, Keeper des Großfeldteams, wurde im Sturm aufgestellt. Dennoch bescherte die Tollwut ihren Anhängern in beiden Begegnungen eine wahre Torflut: Marburg wurde mit 16:0 und Frankfurt mit 18:2 regelrecht vom Platz gefegt

Zuerst mussten die Tollwütigen gegen die Marburger Elche antreten. Solide Defensivarbeit, schnelles Umschalten im Spiel nach vorn und den Gegner durch kurze Einsätze der Blocks konditionell überlegen sein, gaben die Spielertrainer Felix und Martin Meyer als Spiel-Ansatz aus. Schnell wurde klar, dass die Elche an diesem Tag ihre Hörner falsch gewetzt hatten, kamen sie doch selten zu nennenswerten Angriffen, während die Tollwut ansteckend gut brillierte. So war es auch nicht verwunderlich, dass es mit einem klaren 9:0 in die Pause ging, bei dem vor allem die Zuschauer, die sich so früh am Morgen aus dem Bett quälten, voll auf ihre Kosten kamen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts: Konzentriert arbeiteten die Ebersgönser weiter, erhöhten nach und nach ihr Tore-Konto, während die bemühten Marburger stetig an der konsequent agierenden Defensive des TSV scheiterten. Mit dem Schlusspfiff hieß es 16:0 für die Tollwut. Es war ein Sieg, in der die junge Truppe des TSV vor allen ihren Torleuten High-Lights gewährte: Keeper Klaus Keller verzeichnete seinen ersten Shoot-Out (ein Zu-Null-Spiel, was im Floorball sehr selten vorkommt) und Alexander Knoop (1. Torwart der Mannschaft) imponierte mit fünf Toren als bester Stürmer des Teams.

Genauso wie gegen die Elche wollte der TSV Ebersgöns auch in der zweiten Partie gegen die Frankfurter Falcons auftreten. Die Frankfurter hielten allerdings - zumindest zu Beginn - heftig dagegen. Bis zur Mitte der Spielhälfte egalisierten sich die Mannschaften. Einzig ein Unterzahlspiel der Tollwütigen sorgte bis dato für einen Höhepunkt, denn die Frankfurter kamen trotz Überzahl überhaupt nicht in Ballbesitz: Direkt nach gewonnenem Bully lief TSV-Spielführer Marius Herrmann zwei Minuten mit dem Ball kreuz und quer über das Spielfeld, ohne dass ihm ein Falke den Ball wegnehmen konnte. Dann endlich, in der 11. Minute, konnten die Ebersgönser den längst fälligen Torreigen eröffnen. Ab diesen Zeitpunkt ging es Schlag auf Schlag, so dass mit einem komfortablen 8:1 die Seiten gewechselt wurden.

Der zweite Spielabschnitt war von Beginn an souverän in der Hand der Tollwut. Obwohl die Falcons den ersten Treffer der Halbzeit markierten, resignierten sie recht schnell, denn ihre Abwehr wurde mit jedem Schuss des TSV löchriger. Am Ende konnte Tollwut Ebersgöns mit 18:2 als Sieger vom Platz gehen.

Insgesamt ist es in der Liga sehr spannend und interessant geworden: Die ersten vier Mannschaften haben alle 13 Spiele hinter sich und alle haben 33 Punkte. Lediglich die Tordifferenz entscheidet momentan über die Platzierung. Die restlichen fünf Spiele jedes Teams dürften somit für Brisanz sorgen.

Für Tollwut Ebersgöns spielten in beiden Begegnungen: Im Tor Klaus Keller, auf dem Feld Alexander Knoop (7 Tore/2 Assists/0 Strafminuten), Felix Meier (4/5/2), Jurek Densow (3/2/0), Manuel Wächtershäuser (3/3/0), Kapitän Marius Herrmann (4/8/0), Martin Meyer (4/5/0), Patrick Ettling (4/1/0) und Paul Günther (5/2/0).

In der Tabelle steht Tollwut Ebersgöns auf einem gesicherten vierten Platz (Rang 6 bis 10 sind nicht aufgeführt)

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tore	Pkt.
1	TSG Erlensee 1	13	220 : 61	33
2	Frankfurt Falcons 1	13	213 : 62	33
3	Marburger Elche 1	13	151 : 54	33
4	TSV Tollwut Ebersgöns	13	159 : 66	33
5	SV Espenau Rangers 2	13	83 : 85	20



Zum Bild:

Kapitän Marius Herrmann - Nr. 14 am Ball vor dem gegnerischen Tor - zeigte nicht nur im Spiel gegen die Marburger Elche (Bild) Übersicht. Mit 12 Punkten (4 Toren und 8 Torvorlagen) war er erfolgreichster TSV-Schütze.